

Böttger,  
Herbert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 770

~~1AR(RSHA)341/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pb 206



Personalien:

Name: . . . . . Herbert B ö t t g e r . . . . .  
 geb. am . 2.1.13 . . . . . in . Hamburg . . . . .  
 wohnhaft in Walsrode, Kreis Fallingb., Raabeinstr. 9  
 Jetziger Beruf: *Kfm. Außendienst*  
 Letzter Dienstgrad: . . . . .

Beförderungen:

am . . . . . 20.4.43 . . . . . zum . . . . . SS - Untersturmführer  
 am . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . 1927 . . . . . bis 1930 Oberschule bis Obersekunda .  
 von . . . . . 1930 . . . . . bis 1933 kfm. Lehre in Hamburg .  
 von . . . . . 10.4.34 . . . . . bis 30.7.34 Reichsarbeitsdienst .  
 von . . . . . 31.7.34 . . . . . bis 31.3.36 Leihstandarte " Adolf Hitler "  
 von . . . . . 16.1.36 . . . . . bis 1938 Gestapo Berlin .  
 von . . . . . *Mitgl. 1938* . . . . . bis 1940 *RSHA* .  
 von . . . . . *1940* . . . . . bis 1944 *Leitung in Leinberg* .  
 von . . . . . *1944* . . . . . bis 1945 *" München* .

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .



2

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .



B ö t t g e r

Herbert

(32)

2.1.13 Hamburg

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen 2. NachtragEnthalten in Liste A.-E..... unter Ziffer ....35.....Ergebnis negativ - verstorben - wohnt e ..... in  
(Jahr)~~Berlin SW 61, Kreuzbergstr. 8~~Walsrode/Hannover, Meintmarstraße 2Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 9.6.64 an:Niedersachsen Antwort eingegangen:29.6.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom 29.6.64 ..... in .....,  
Walsrode, Kreis Fallingb., Raabestr. 9  
.....b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.



Andere Verfahren: ZSt 4 AR 229/63  
ZSt AR-Z 266/59



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4  
1 Berlin 42, den **9. Juni** 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

**B ö t t g e r**

.....  
(Name)

**Herbert**

.....  
(Vorname)

**2.1.13 Hamburg**

.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

**Walsrode/Hannover, Meintmar-**

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

**straße 2**

• Bemerkungen:

**BÖTTGER kann auch am 3.1.13 geboren sein.**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

*Rd*

(Roggentin) KK

Ch/ Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - **Geburts=  
~~Lebensrichtig~~ datum ist laut Eintragung beim Einwohner=  
meldeamt Walsrode der 3. 1. 1913.**

Die gesuchte Person ist - ~~Wals~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

**Walsrode, Kreis Fallingb., Raabestraße Nr. 9**  
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG  
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

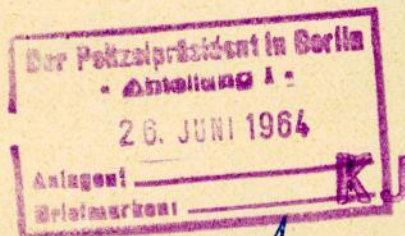
Herr Böttger ist am 11. 6. 1955 aus Stuttgart nach Walsrode  
zugezogen.

(Lewald) *Lewald*  
Polizeimeister

An den LKPA Nieders.Soko Z - Tgb.Nr.906/64 (I)  
Hannover, den 24.6.1964

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*

2/3

R 29  
6



Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: B ü t t g e r, Herbert

Place of birth: Hamburg

Date of birth: 3. 1. 15

Occupation:

Present address:

Other information:

1235435

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

U'Stuf. im Amt VI - Bef.Bl.19/43

1.) Unterlagen ausgearb.

2.) Fotokopien angef.

3.) Weitere Unterlagen:

Bef.-Bl. SD # 19/43

Mappe Polizei - Liste SD / RF44, Seite 3

14. 10.13.



## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



Mitglieds Nr. 3601324

Vor- und Zuname

Böttger <sup>6</sup> *Gutbergh*

Geboren

2.1.13

Ort

Hamburg

Wohnung

Berlin S.W. 68, Wilhelmstr. 102

Beruf

Ledig, verheiratet, verw.

Ortsgr.

Br. Haus

Gau

R. L.

Eingetreten

-1. MRZ. 1935

Ausgetreten

Wiedereingetr.

lt Re.Li. Berlin 1.1.36

Berlin-Lichterfelde

Wohnung

Finkenstr. 123

Ortsgr.

*cf.*

Gau

Berlin

*Br. Haus*

lt, Br. Haus Jan. 37 Bl 37

Wohnung

Berlin S.W. 61, Finkenstr. 123

Ortsgr.

Braunes Haus

Gau

R. L. 8/III

Br. Haus 12.38. Bl. 37. (M)

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

*cf. ab*



Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.				Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U' Stuf.	20.4.43	Reichs.s. H. Amt.	20.4.43		*	Eintritt in die H: 265343 Eintritt in die Partei: 1.3.35 3601324 3.1.13 <b>Herbert Böttger</b> Größe: 184 Geburtsort: Hamburg						
O' Stuf.												
Hpt' Stuf.												
Stubaf.												
O' Stubaf.						H-3.A. 137171 Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia br.						
Staf.						Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahrabzeichen						
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reichsportabzeichen D. L. R. G.						
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen H-Leistungsabzeichen						
Gruf.						Totenkopfring D. A. d. NSDAP.						
O' Gruf.						Ehrenbogen						
						Julleuchter *						
Zivilstrafen:		Familienstand: verh. 15.5.37			Beruf: Im- u. Export gelernt			H Führer leitet			Parteitätigkeit:	
		Ehefrau: Liselott Nix 9.4.12 Charlottenburg Mädchenname Geburtstag und -ort			Arbeitgeber:							
		Parteigenossin: * Tätigkeit in Partei: NSF.			Volksschule höhere Schule 05 Fach- od. Gew.-Schule Technikum Handelsschule Hochschule							
H-Strafen:		Religion: 991 R. A.			Fachrichtung:							
		Kinder: M. W. 1. 4. 1. 9.7.38 4. 2. 5. 2. 11.4.44 5. 3. 6. 3. 6. 6.			Sprachen: Franz, engl.						Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):	
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:			Ahnennachweis:			Lebensborn:				



Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Jung Stahlhelm:	1.33	6.33	Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen <i>K.K. u. m. d. d. (14)</i>	
SA-Ref.			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %	
NSKK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:	10.4.34 - 30.7.34			
ff-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Forst			31.7.34 - 31.3.36	Reichsheer:
Bernau			L. 44.9.41.	
Dachau				
				Dienstgrad <i>Hochst. d. R.</i>







10  
Röttger wird mit Wirkung vom 20.4.1943 von II-Hauptschar-  
führer zum II-Untersturmführer befördert.

II. II-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung  
der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - 1

IV. ev. bei I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

In Auftrage:

gez. vom F e l d e

I A 5

I A 5 b

Ab./Ma.



## Fragebogen

## zum Verlobungs- und Heiratsgesuch

(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben):

Lütjens, Johana

in H seit

31.7.1934

Dienstgrad:

44- Wehrmacht

H-Einheit:

S.D. Gessung

in SA von

Apr. 1933 - Okt. 1934

bis

in SJ von

bis

Mitgliedsnummer in Partei:

3681324

in H:

265.343

geb. am

3.1.1913

zu

Jornburg

Kreis:

Land:

jetzt Alter:

23 Jahre

Glaubensbef.:

evangel.

Tägiger Wohnsitz:

Larlin SW 61

Wohnung:

Kronprinzstr. 8

Beruf und Berufsstellung:

Lehrer

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

ja, von Lehrer zu Lehrer

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Ehrenamtl. Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps. . . . .

von

bis

Reichswehr . . . . .

von

bis

Schutzpolizei . . . . .

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

evangel.

die zukünftige Braut?

evangel.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen?

ja

nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

## Lebenslauf:

Am 3. Januar 1913 bin ich in  
Jornburg als Sohn von Herr Herr  
Lütjens und seiner Ehefrau Johana geb.



Kind, geboren. Auf mögliche  
Tage eines Jahres. Wenn ich  
1924 in die Provinz  
Lienharter, (Lienharter) Lin in die  
1930 mit der Provinz für die Provinz  
parl. p.

H. vorkommt in den Jahren 1930  
bis 1933 von Professorin Dr. Lutz  
in der Fachkategorie Physik, Physik  
u. w. vord. Dr. J. A. Pöschel, Freiburg.  
Anschließend nur in der Fachkategorie  
Landesphysik, Freiburg, als für Physik, Physik.  
Im April 1934 wurde ich von der  
university zum Professor für Physik  
am 10. 4. bis 30. 7. 34 bei Alt. 31/74,  
Freiburg, von 31. 7. 34 bis zum  
31. 3. 36 nur in der Fachkategorie der Land-  
physik als Alt. 31/74.

Paß zum 16. A. 36, bei j. u. d.  
Hirsenpfad in Gf. Kumburg.  
nur, Karlisi, bei Gf.

Salut à Vous  
44-Vertruffing.



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

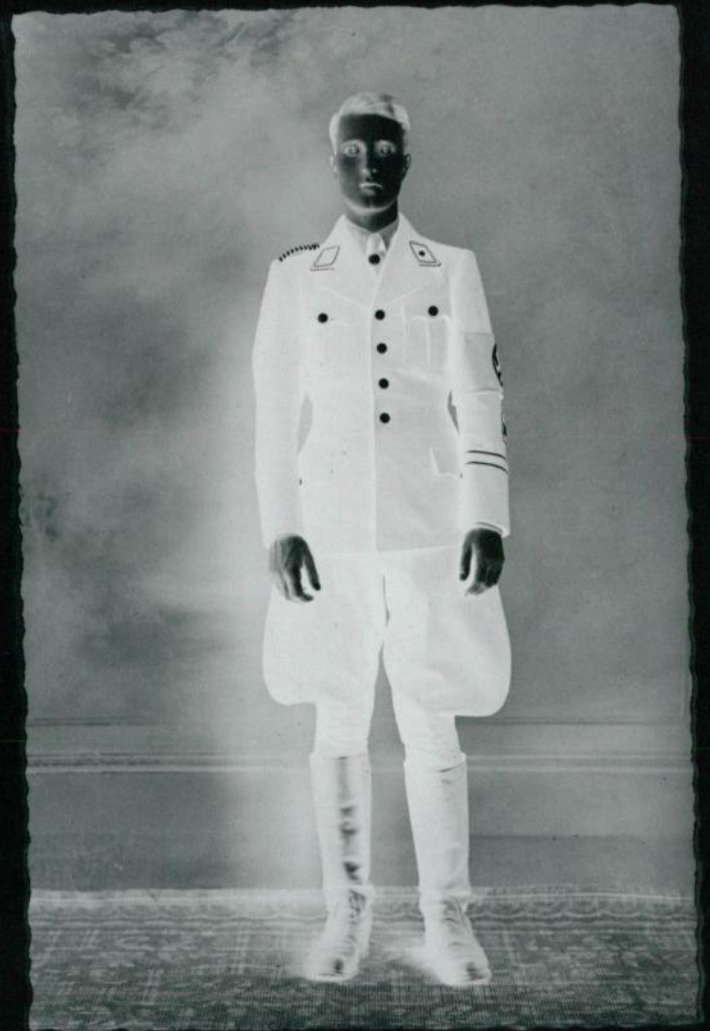
13



Geftrand



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Seifrand



15

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Löffler Vorname: Henry  
Beruf: Handwerker Jtz. Alter: 58 Sterbealter: 78  
Todesursache: Arteriosklerose  
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Rein Vorname: Barbara  
Jtz. Alter: 37 Sterbealter: 78  
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Löffler Vorname: Henry  
Beruf: Handwerker Jtz. Alter: 68 Sterbealter: 78  
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Löffler Vorname: Anna  
Jtz. Alter: 62 Sterbealter: 78  
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung  
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Rein Vorname: Joseph  
Beruf: Handwerker Jtz. Alter: 75 Sterbealter: 78  
Todesursache: /  
Überstandene Krankheiten: /

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Heinrich Vorname: Joseph  
Jtz. Alter: 78 Sterbealter: 78  
Todesursache: Arteriosklerose  
Überstandene Krankheiten: /

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der W nach sich ziehen.

Carl  
(Ort)

den 1. Juli 1936  
(Datum)

Joseph Löffler  
(Unterschrift)

Seite 1



1 AR (RSHA) 341/64

16

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Böttger ab 16.1.36 bei der Gestapa und dann im RSHA -Amts VI - tätig. Ab 2.8.40 befand er sich im Sipo-Einsatz.

Im Bef.Bl. 19/43 ist er als Angeh. des Amtes VI im "SHA genannt, dessen Aufgaben nach dem "VPl. des RSHA v. 1.1.42 "Ausland" (Auslands-nachrichtendienstliche Aufgaben) waren.

B., den 4. Sept. 1964

*bin*



17

1 AR (RSHA) 341 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~unxxxBA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 4. Sept. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*elli*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

**Abteilung I**

I 1 - KJ 2

Eingang:

17. SEP. 1964

Tgb. Nr.:

2965/64/10

Krim. Komm.:

3

Sachbearb.:

H. Brucker

Le



18

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. ✓ Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. ✓ Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. ✓ Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. ✓ Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. ✓ Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. ✓ Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. ✓ Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. ✓ Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. ✓ Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. ✓ Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. ✓ Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. ✓ Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. ✓ Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. ✓ Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 2965/64 -N-

1 Berlin 42, den <sup>17.9</sup> 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: <sup>19.8. SEP. 1964</sup>

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen -  
Sonderkommission Z -  
z. H. v. Herrn KOK S o t h  
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964  
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1  
d. A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen <sup>17.</sup> Bl.).

LKPA NIEDERSACHSEN	
Sonderkommission - Z -	
Eingang	21. Sep. 1964
TB. NR.:	1369/64

*Frankfurter*

Im Auftrage:

*Roggenlin*

Do

*h.*



Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
Tgb.Nr. 1369/64 (I)

Hannover, den 21. 9. 64

kg.R.

Pol. Revier Walsrode

M. v. B. San Zungen gem. Freybrücken (Bl. 18)  
zu führen.

So. 16 - 1630 Uhr

Polizeistation Walsrode
Eing.: 22. 9. 64
Tgb.-Nr. 1897/64

F. H. J. H.



Polizeistation Walsrode,  
 - PA.LK.Fallingbostel -  
 RB.Lüneburg  
 Tgb.Nr. 1897/64

Walsrode, den 2.10.1964

### V e r n e h m u n g.

Vorgeladen erscheint <sup>der</sup> kfm.Angestellte  
 herbert B ö t t c h e r, geb.3.1.1913  
 in Hamburg, wohnhaft Walsrode, Raabestr.9  
 und äußert sich zu den gestellten Fragen  
 wie folgt:

Ich hatte meine Eltern mit dem 8.Lebensjahr verloren. Sie starben durch Krankheit. Bis zu meiner Volljährigkeit im Jahre 1943 blieb ich bei meiner Tante (Schwester meiner Mutter). Hier wuchsen auch meine beiden Brüder auf.

Ich besuchte in Hamburg die Realschule in der Alfredstr. und brachte es dort zur mittl.Reife. Nach Beendigung meiner kfm.Lehre im Jahr 1933 wurde ich erwerbslos.

1934 ging ich zum freiwilligen Arbeitsdienst für 3 Monate. Die RAD - Abteilung lag bei Neumünster. Den genauen Ort weiß ich nicht mehr. Anschließend an den Arbeitsdienst ging ich freiwillig zur Leibstandarte Adolf Hitler. Bei der Leibstandarte war ich dann bis zum 31.3.1936. Vom 16.1.1936 bis Mitte 1938 war ich bei der

1. Gestapo in Berlin. Anschließend ging ich in das RSHA.
2. Ich trat dort beim Amt 6 ein. Zu diesem Zeitpunkt war ich Unterschar-
3. führer.

4. Nein, ich blieb immer bei diesem Amt. Das war bis 1940.

5. 1940 kam ich als Oberscharführer nach Frankreich. Es war die Außen-
6. dienststelle Bordeaux, des Befehlshabers der Sicherheitspolizei.

7. 1942 kam ich zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei nach Renn-  
 Frankreich. Hier war ich Hauptscharführer.

Anfang 1943 bis Mitte 1943 war ich bei der Sicherheitspolizei in Paris tätig. August 1943 bis August 1944 gehörte ich zur Dienststelle Kdr. der Sipo in Montpellier und leitete die Außenstelle Mende. Dienstgradmäßig war ich hier Untersturmführer.

Im August 1944 verließ ich Frankreich in Verbindung mit dem Rückzug. Im November 1944 kam ich nach Norwegen zum Befehlshaber der Sipo in Narvik. Am 11.5.1944 geriet ich in engl.Gefangenschaft.

8. Meine einzelnen Tätigkeiten war wie folgt:

1936 bis 1938 als Polizeibüroangestellter in der Registratur.

Von 1938 bis 1940 war ich im Archiv tätig. Von 1940 bis 1943 war ich in Frankreich nur nachrichtendienstlich tätig. Von 1943 bis

August 1944 leitete ich nacheinander die beiden Außendienststellen Mende und Rodez.

9. Der Kommandeur der Leibstandarte war seinerzeit Sepp Dietrich. Wann er geboren ist weiß ich nicht. Mein Vorgesetzter bei der Gestapo war Polizeirat Janne. Weitere Angaben kann ich über seine Person nicht machen.

Bei RSHA war mein Vorgesetzter Hartel. Weitere Personalien weiß ich nicht. In Bordeaux war der Hauptsturmführer Hagen mein Vorgesetzter. Wer in Renn mein Dienstvorgesetzter war weiß ich nicht mehr. Ich entsinne mich lediglich, daß es ein Oberregierungsrat aus Berlin war.

In Paris hatte ich als Dienstvorgesetzten einen Standartenführer



Birkler oder so ähnlich. In Montpellier war der Oberregierungsrat Dr. Tanzmann mein Dienststellenleiter. Soweit mir bekannt ist, lebt dieser nicht mehr. Er hatte sich 1945 in engl. Gefangenschaft das Leben genommen. Ich möchte hinzufügen, daß Dr. Tanzmann auch noch in Narvik meine Dienststellenleiter war.

10. meine sämtlichen Vorgesetzten hatten nachrichtliche, bzw. sicherheitspolizeiliche Aufgaben wahrzunehmen.
11. Ich habe mit keinem Kameraden mehr Verbindung.
12. Remzufolge sind mir auch die Anschriften nicht bekannt.
13. In Frankreich wurde ich vom Militärgericht in Toulous im Juni 1951 zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Als Begründung wurde Zugehörigkeit zu einer verbrecherischen Organisation genannt. 1953 wurde ich in einem weiteren Prozess vom Militärgericht in Marseille wegen der gleichen Beschuldigung zu lebenslänglich Zuchthaus verurteilt. Dieses Urteil wurde jedoch später vom obersten frnz. Gerichtshof in Paris aufgehoben und zur Neuverhandlung nach Rennes verwiesen. In Rennes erhielt ich am 10.5.1955 für dieselbe Beschuldigung 6 Jahre Zuchthaus. Diese Strafe brauchte ich aber nicht mehr abzubüßen, da sie durch die 10 jährige Zuchthausstrafe die ich in ~~XXXXXX~~ Toulous bekam, bereits verbüßt war.
14. Angehörige kamen durch eine damalige Dienstverpflichtung nicht zum RSHA.

Geschlossen:

*Trautmann*, /Trautmann, PM.

v. g. u.

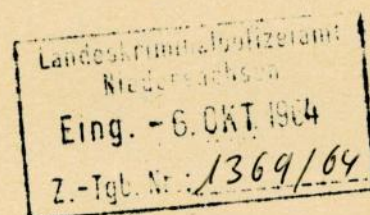
*John B. B. B.*

Polizeistation Walsrode,  
- PA.LK.Fallingbostel -  
RB.Lüneburg  
Tgb.Nr.1897/64

Walsrode, den 2.10.64

U. m. A.

dem Landeskriminalamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
in Hannover  
zu Tgb.Nr. 1369/64 (I)



nach Erledigung zurückgesandt.

*Öber* / Ö B e r,  
Polizeiobermeister



Handwritten signature  
H. 24/10/64



Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

Sonderkommission Z  
Tgb.Nr.1369/64

3 HANNOVER, den 6.10.1964  
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 62 80 21

An den  
Herrn Polizeipräsidenten  
Abt. I 1 - KJ 2  
zu Hd. Herrn KK Roggentin - oHViA -  
B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

Eingang: - 8. OKT. 1964

Tgb. Nr.: 2965764-N

Krim. Kom.: H. Brückner

Sachbearb.: H. Brückner

Bo 9  
10.10.

nach Erledigung Ihres Schreibens vom 17.9.1964 - I 1 - KI 2 -  
2965/64 - N - zurückgesandt.

Im Auftrage:

*H. Brückner*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 2965/64-N-

1 Berlin 42, den 22.7. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 22. Okt. 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 17 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Regentin*

Do

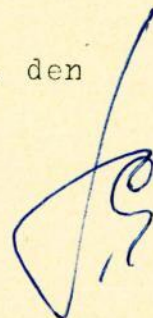


Vfg.1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

  
27.12.64



Vfg.

Zentrale 5

4. APR. 1966

Ludwigsburg

415

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
der  
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Ober Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. MRZ. 1966  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage  
Ober  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 16.5.66  
Winkler, StA.

2. Hier austragen